

Untersuchungsbericht

3X076-0/05
Dezember 2006

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	19. Juni 2005
Ort:	Riedlingen
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Glasflügel / Club Libelle 205
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Luftfahrzeugführer startete um 15:26 Uhr¹ an der Winde zu einem Übungsflug. Er wollte sich mit dem Segelflugzeugmuster vertraut machen.

Es wurde beobachtet, dass das Segelflugzeug im Anfangssteigflug nach links abdriftete. Nach Angaben des Startleiters war der Schlepp zu langsam und der Windenfahrer wurde aufgefordert, schneller zu schleppen.

Im weiteren Verlauf kippte das Segelflugzeug aus 50 m Höhe nach links ab und prallte auf den Boden.

Angaben zu Personen

Der 19-jährige Luftfahrzeugführer besaß einen Luftfahrerschein für Segelflugzeugführer, ausgestellt am 06.08.2004. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von ca. 78 Stunden, davon sieben Minuten (zwei Starts) auf dem Muster.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das einsitzige Segelflugzeug in Kunststoffbauweise des Musters Club Libelle 205 war zum Verkehr zugelassen. Im Luftfahrzeug war eine Gewichtsplatte eingebaut.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen. Der Himmel war wolkenlos. Der Wind kam aus nordöstlicher Richtung mit ca. 3 Knoten. Die Temperatur betrug 25 °Celsius.

Angaben zum Flugplatz

Das Segelfluggelände Riedlingen liegt in einer Höhe von 528 m MSL und verfügt über eine Graspiste in den Richtungen 040°/220°.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 200 m von der Startstelle entfernt. Der Aufprall erfolgte nahezu senkrecht. Der Cockpitbereich des Segelflugzeuges war zerstört. Beide Tragflügel waren gebrochen. Die Querruder waren herausgerissen. Im Bereich des Leitwerks wies das Luftfahrzeug nur geringe Beschädigungen auf.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



Die Untersuchung der Steuerung des Segelflugzeuges ergab keine Hinweise auf technische Mängel.

Durch ein landwirtschaftliches Fahrzeug war nach dem Unfall versehentlich das auf einer Wiese neben der Landebahn ausliegende Windenseil aufgenommen worden. Dabei war das Seil mehrfach gerissen. Eine Untersuchung hinsichtlich eines möglichen Seilrisses war daher nicht mehr möglich.

Bei der Untersuchung der Startwinde wurden keine technischen Mängel festgestellt.

Untersuchungsführer Friedemann

Untersuchung vor Ort Mehring